

Pfarrblatt

ADNET + BAD VIGAUN + KRISPL



„Nimm unseren Dank entgegen,
allmächtiger Gott, für die Ernte des Jahres“

Liebe Gemeinschaft im Gottesglauben

Der Sommer neigt sich dem Ende zu. Viele von Euch hatten die Gelegenheit, in den Ferien gemeinsam mit der Familie ein paar Tage oder Wochen zuhause oder auswärts zu genießen, vielleicht etwas Neues zu erleben und neue Energie und Kraft zu tanken.

„*Jesús es verbo y no sustantivo*“ (Jesus ist Verb und nicht Substantiv/Namenwort) ist der Titel eines Liedes des nicaraguanischen Sängers Ricardo Arjona. Dieses Lied war ein Knall am amerikanischen Kontinent in der 90's, vor allem in den Ländern mit Spanisch als Muttersprache. Er kritisiert damit, dass die Kenntnis der heiligen Schrift zwar wichtig ist, die Umsetzung der Inhalte noch viel mehr.

„*Wozu liest du den ganzen Tag die Bibel?... Was dort geschrieben steht, wird in Taten umgesetzt, geh und tu es!*“ ist Teil dieses Liedes.

Als Kinder haben wir gelernt, dass das Konzept „Kirche“ nicht nur die Organisation „Kirche“

oder den Tempel/ das Gebäude bedeutet, sondern alle von uns mit dem gleichen Glauben an Gott. Wir sind Kirche! Und diese Kirche können und sollen wir nur dann zum Leben erwecken, wenn wir unseren Glauben mit Taten und Worten zeigen. Auch und ganz besonders wertvoll und willkommen sind häufige und möglicherweise tägliche „kleine“ Aktionen. Die Aufgabe ist nicht einfach, aber wie Anna Eleanor Roosevelt sagte: „*Es ist besser, eine Kerze anzuzünden, als die Dunkelheit zu verfluchen.*“

Giovanni Hurtado-Herrera
PGR Obmann



Adaptierung und Sanierung des Pfarrhofes Bad Vigaun

Die Pfarre Bad Vigaun wird in Zusammenarbeit mit der Erzdiözese Salzburg unter der Leitung von Bmst. Hermann Aigner in den nächsten Monaten den Pfarrhof Bad Vigaun umbauen und teilweise sanieren. Es ist geplant 1.OG und im DG eine abgetrennte Wohnung mit eigenem Zugang in der Größe zwischen 120 und 144m² einzurichten. Dazu soll an der Ostseite ein neuer Aufgang mit angefügter Terrasse entstehen. In diesem Zug werden auch die sanitären Anlagen im Eingangsbereich des Pfarrheimes umgebaut um eine barrierefreie Anlage zu erhalten. Im Erdgeschoß des Pfarrhofes werden dann die Amtsräume der Pfarre vereint und mit einer zusätzlichen Garconniere im 1.OG für den pfarrlichen Gebrauch versehen.

Die Kosten werden sich auf ca. € 140.000,- belaufen. Ein herzlicher Dank geht in diesem Zug an die Finanzkammer der Erzdiözese Salzburg für die tatkräftige Unterstützung.

Sollten Sie Interesse an der neuen Wohnung haben, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro unter der Tel.Nr. 06245/83436!

Größe der Nutzfläche nach Vereinbarung, zwischen 120 und 144m² (bis zu zwei PKW-Abstellplätze möglich);

Kosten pro m²/ € 6,70 plus Betriebskosten.

Weiters besteht die Möglichkeit den Pfarrgarten zu benutzen, unter der Bedingung, die Pflege (Rasenmähen,...) zu übernehmen.

Herbert Wallmann, PKR Obmann

Der Herr stützt alle, die fallen, und richtet die Gebeugten auf.

(Psalm 145,14)

Impressum: Pfarrblatt Nr.2/2017 - 2. Jahrgang - Erntedank

Herausgeber: Pfarren Adnet, Bad Vigaun und Krispl

Für den Inhalt verantwortlich: Redaktionsteam der Pfarren Adnet, Bad Vigaun und Krispl

Druck: Druckerei der Erzdiözese Salzburg

Layout: Walter Pillgruber Titelbild: Anna Maria Weißenbacher

Wort des Pfarrers

Es war im bayrischen Voralpenland üblich, bei einem aufziehenden Gewitter die sogenannte Wetterkerze anzuzünden. Sie war schwarz und durch den Priester gesegnet worden. Wie viele dieser alten Rituale dürfte auch die Herkunft der Wetterkerze in heidnische Zeit zurückreichen. Wenn ich aber als kleiner Bauernbub sah, wie der Himmel immer dunkler wurde, die finsternen Wolkenmauern sich unaufhörlich auftürmten, der Sturm mit Hagel, Blitz und Donner losbrach, die Natur bedrohlich und unbändig einem das Fürchten lernte, dann konnte ich im Schein der Wetterkerze eine Macht erahnen, die stärker ist und mich beschützt. Man mag heutzutage darüber schmunzeln und ein Gewitter als simplen und erklärbaren Vorgang abtun, weil schon alles irgendwie vorbeigehen wird. Aber in den Sommermonaten habe ich vor allem eines gelernt: Das Übernatürliche ist immer mächtiger als das Natürliche, Gott ist immer größer als jeder Naturgewalt, vor dem Allmächtigen muss sich jeder beugen, auch die furchterregendste Gewitterzelle. Und im Nachhinein waren diese Erfahrungen im Licht der Wetterkerze sicherlich die einprägsamsten für meinen Glauben an die Güte und Freundlichkeit Gottes.

In der Bibel wird uns oft davon berichtet, dass Menschen sich in und durch ihre Umwelt klein und hilflos fühlen. Aber gerade durch ihre Ohn-

macht erkennen sie die Allmacht Gottes. Abraham erfährt sich auf der Wanderung in ein fernes, fremdes Land als gesegnet von Gott. Mose erblickt trotz der ägyptischen Übermacht die Freiheit, die nur Gott geben kann. König David weiß um die Bedrohung durch seine Feinde und vertraut doch den göttlichen Verheißungen, die nie täuschen. Und Jesus könnte verzweifeln angesichts der Macht seiner Gegner und erhebt sich doch als Sieger aus dem Grab.

Um an Gott glauben zu können und ihn auch als einzige und wirkliche Rettung zu erfahren, brauchen wir ein Gespür für unser Kleinsein. Wir überschätzen uns, wenn wir meinen, wir wären größer als er. Wie oft aber leben wir genauso? Lernen wir etwas von dem kleinen Licht in Gegenwart dunkler Wolken und erkennen wir die Allmacht Gottes, die im Verschonen und Erbarmen besteht. Das Übernatürliche ist da und stark. Gott ist wirklich und schützt uns.

Gottfried Grengel
Pfarrprovisor



Zur Besinnung:

Ich bin durch dich

Immerfort empfangen mich aus deiner Hand.

Das ist meine Wahrheit und meine Freude.

Immerfort blickt mich voll Liebe dein Auge an und ich lebe aus deinem

Blick, du mein Schöpfer und mein Heil.

Lehre mich, in der Stille deiner Gegenwart das Geheimnis zu verstehen, dass ich bin.

Und dass ich bin durch dich und von dir und für mich.

Roman Guardine

Die Bewohnerin des Pfarrhofs Krispl stellt sich vor

Seit Herbst 2016 bewohnt Frau Erika Szabó den Pfarrhof in Krispl. Im Gespräch erzählt sie gern, wie glücklich sie in Krispl und im alten Pfarrhof ist. Es kommt ihr hier vor wie im Himmel. An einem sonnigen Nachmittag im Oktober des vorigen Jahres hat sie den Ort zum ersten Mal besucht. Als Erstes sah sie Rehe und eine



zutrauliche Katze. Die Abgeschiedenheit und Ruhe, die Wiesen und der kleine Garten haben es ihr dann besonders leicht gemacht, dieses Plätzchen auf Erden zu mögen. Das Haus mit seiner Geschichte und den alten, aber hellen Räumen kommt ihr einfach wunderbar vor. Die Kirche, in der sie mit voller Begeisterung die Orgel spielt, ist für sie auch dann in eine dichte Atmosphäre gehüllt, wenn auch nur wenige Menschen beim Gottesdienst sind. Frau Erika hat ein Gespür für die Beschaulichkeit einer Welt, die etwas vom Trubel der Welt enthoben ist.

Sie schätzt die Freundlichkeit der Nachbarn und die vielen Hilfeleistungen beim Garten, Schneeräumen, Rasenmähen oder wenn sie einen Rat für das Kuchenbacken braucht. Sie wurde gleich vom Kirchenchor als neues Mitglied aufgenommen und hat nun den kürzesten Weg von allen zur Probe.

Ursprünglich kommt sie aus Ungarn, lebte aber schon einige Jahre bei ihrem Lebens-

gefährten in Salzburg, der vor einem Jahr gestorben ist. Sie hat drei Kinder und einen Enkel, die sie gern und oft in Ungarn besucht oder, wenn es die Zeit erlaubt, kommen sie auch in den Tennengau. Ihre Tochter konnten wir schon mit ihrer schönen Stimme in der Kirche beim Gottesdienst hören. Sie ist auf dem besten

Weg, die Opernbühnen dieser Welt zu erobern. Frau Erika wohnt auch nicht mehr allein, sondern mit Luna, ihrem Hund, den sie aus einem Tierheim geholt hat. Das Schreiben von Kinderbüchern ist ihre große Leidenschaft. Zwei Bücher in ungarischer Sprache hat sie schon veröffentlicht. Die ausgebildete Journalistin, die auch musikalisch sehr talentiert ist, hat mit Krispl einen Ort gefunden, der für sie sehr inspirierend ist. Die Natur, die Kirche und der alte Pfarrhof lassen ihre Phantasie aufblühen. Auch das winterliche Krispl hat es ihr angetan. Nur wenn zu viel Schnee fällt, so dass sie nicht mehr heimfahren kann, dann würde sie etwas an ihrer neuen Heimat auszusetzen haben. Liebe Erika, wir wünschen dir bei uns eine gute Zeit und freuen uns, dass es dir hier so gut gefällt. Du bist mit deiner aufgeschlossenen und liebenswürdigen Art eine wahre Bereicherung. Vielen Dank für deine Dienste im Gottesdienst und Pfarrgemeinderat.

Gottfried Grengel

Gedenkmesse am Ladenberg am 18. Juni 2017

Was geschah hier vor über 50 Jahren?

Am 15. Juni 1966 ging über Gaißau ein schweres Gewitter nieder. Gaißauer Forstarbeiter, die in der Nähe des Sattelspitzes mit Holzarbeiten beschäftigt waren, suchten unter einem Baum Schutz vor dem Regen. Dabei wurden Johann Höllbacher (Buchner) im 54. Lebensjahr und Matthias Weißenbacher (Reitlehen) im Alter von 31 Jahren von einem Blitz tödlich getroffen. Die unter demselben Baum verweilenden Holzknechte Josef Walkner (Moosegg) und Andreas Brunauer (Wallmannsreit) konnten sich nach kurzer Bewusstlosigkeit selbst retten.



Ausflug der Krispler Ministranten und Ministrantinnen zum Mamorweg nach Adnet. Die Pfarre bedankt sich bei allen Minis für ihren wichtigen Dienst bei den Gottesdiensten.

Ehejubilare Krispl - 8. Oktober 2017

Alle Paare, die heuer 25, 40, 50, 55, 60, 65, 70 Jahre verheiratet sind, werden persönlich zu einem feierlichen Gottesdienst eingeladen.

Uns ist es ein Anliegen, dass alle Jubelpaare mitfeiern können - daher bitten wir diejenigen, die in einer anderen Pfarre getraut worden sind und deswegen keine Einladung erhalten haben, sich bei Gunda Brandweiner zu melden. Tel: 0664/3864496

Stehen bleiben, innehalten, danken

Zeichen am Weg: Unterwörndl-Kapelle



Im Jahre 1845 kaufte Sebastian Brunauer vom Karrerbauern das große „Wiandlgut“ und gelobte bei Glück eine Kapelle zu bauen, die um 1863 errichtet wurde.

Nach dem Ersten Weltkrieg im Jahr 1921 wurde das Wörndlgut geteilt und das Zuhäusl zum Oberwörndlgut umgebaut. Durch den Neubau des Unterschirlweges um 1960 herum stand die Kapelle abseits und wurde dann 1967/68 von Alois und Anna Brunauer (Unterwörndlbauern) neben dem Hof neu errichtet.

Die im rechteckigen Grundriss gemauerte Kapelle hat ein leicht vorspringendes steiles Satteldach. Am Giebel ist ein Eisenkreuz angebracht. Sie beherbergt eine Statue der Muttergottes mit Kind und mehrere Heiligenbilder. Außerdem ist ein gemaltes Votivbild von Rupert Brunauer (Karrer) zu sehen, der im Jahre 1843 bei der Holzarbeit tödlich verunglückte.

Die Unterwörndl-Kapelle am Rand des Unterschirlweges in Gaißau lädt zum Gebet ein.

„Herr zeige mir Deine Wege und lehre mich Deine Pfade!
Leite mich in Deiner Wahrheit und lehre mich, denn Du bist
der Gott meines Heils; auf Dich harre ich allezeit.“ (Psalm 25, 4-5)

Patroziniumfest Peter und Paul - Fronleichnam

Der „Peterstag“ so wie er in unserer Gemeinde genannt wird, geht auf eine lange Tradition zurück. Immer an einem Sonntag um den 29. Juni herum dem Gedenktag der Apostel Petrus und Paulus, beginnt das Patroziniumsfest in gewohnter Weise mit dem Weckruf der Wandschützen um 05.00 Uhr früh. Etwas hektischer als an gewöhnlichen Sonntagen geht es dann kurz vor dem 08.00 Uhr beginnenden Gottesdienst am Dorfplatz zu. Schließlich ist ein jeder der mitwirkenden Ver-



eine bestrebt, zum Gelingen des Festaktes das Seinige beizutragen. Die Prangerschützen, die vor dem Pfarrhof Aufstellung genommen haben, werden von der Musikkapelle abgeholt und in die Kirche geleitet. Dort feiert die gesamte Pfarrgemeinde das Hochfest der Kirchenpatrone Petrus und Paulus mit einer Heiligen Messe. Musikalisch umrahmt wird die Eucharistiefeier vom Kirchenchor. Sofern das Wetter mitspielt, formieren sich danach alle Vereine zum festlichen Umzug. Die Musikkapelle, die Prangerschützen, Abordnungen der Feuerwehr und der Kameradschaft, die Frauträgerinnen mit der Prozessionsmadonna, der Kirchenchor, die Schulkinder, die Ministranten und auch die Himmelträger, die die Monstranz, mit dem Allerheiligsten welche vom Herrn Pfarrer getragen wird, begleiten. Alle kennen ihren Platz und reihen sich ein. Bis hin zur Bevölkerung, die den Abschluss der Formation bildet. Von Prozessionsmärschen und dem Rosenkranzgebet umrahmt führt nun der Weg von Altar zu Altar, wo jeweils die Evangelien und Fürbitten gelesen werden. Am heurigen Peterstag wurde nicht wie üblich an zwei sondern an vier Altären Halt gemacht. So wurde der entfallenen Fronleichnamsprozession würdig Rechnung getragen. Den feierlichen Abschluss bildet der Wettersegen, der am Dorfplatz unter der Linde von Pfarrer MMag. Gottfried Grengel gespendet wird. Das von der Blasmusik angestimmte „Großer Gott, wir loben dich“, verstärkt durch den Gesang des Kirchenchors und der Bevölkerung, unterstreicht die Wichtigkeit und Bedeutung dieses für Krispl ganz besonderen Festtages. Brauchtum und Tradition stehen und fallen besonders mit dem Interesse und der Teilnahme der Bevölkerung. Möge sich jeder ein Stück weit dieser Verantwortung bewusst sein.

STANDESFÄLLE von April 2017 bis Juli 2017

Taufen Krispl

Markus Peter-Robert Sattler	30.04.2017
Raimund Weißenbacher	30.04.2017
Lukas Schmidlechner	15.07.2017

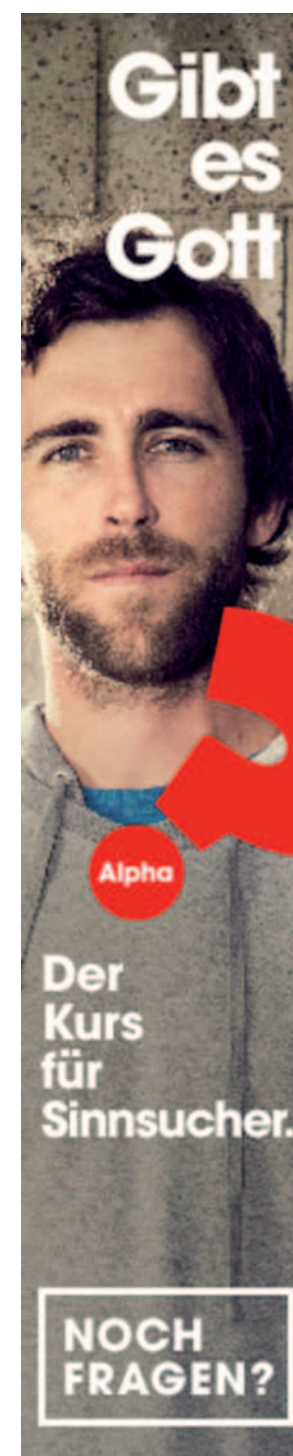
Traung Krispl

Claudia und Anton Rettenbacher	20.05.2017
--------------------------------	------------

Verstorbene Krispl

Anna Eibl	21.04.2017
Rosina Maria Pillgruber	25.05.2017
Johannes Eibl	31.05.2017
Johann Weißenbacher	26.06.2017

Intensivkurs zu Firmung 2018 – Jugend-Alpha-Kurs



Nach den Erfahrungen der letzten Jahre und im Hinblick auf den Zukunftsprozess unserer Erzdiözese Salzburg greife ich gern die Initiative von Frau Miriam Lainer und ihren Mitstreiter/-innen auf, um die künftigen Firmlinge auf dieses Sakrament intensiver vorzubereiten. Die Gründe dafür sind vor allem zwei: Ich muss einfach zur Kenntnis nehmen, dass die Welt des Glaubens und der christlichen Religion in Familie und Schule nicht mehr nachhaltig und umfassend vermittelt wird. Der Wissensstand der Jugendlichen ist dürftig. Glaubenserfahrungen haben die wenigsten gemacht. Die Firmung verkommt immer mehr zu einem inhaltsleeren Fest. Wichtig scheint die Feier danach zu sein. Zum anderen muss sich die Pfarrarbeit gerade um die Jugendlichen sorgen, denn sie sind die Zukunft der Kirche. Es gibt erfreuliche Erfolgsgeschichten in der kirchlichen Jugendarbeit. Daher muss es uns ein Anliegen sein, dass im Pfarrverband Bad Vigaun, Krispl und Adnet Kinder und Jugendliche für Jesus und seine Sache auch über die Firmung hinaus begeistert werden.

Wir werden deshalb zur Vorbereitung auf die Firmung einen Jugend-Alpha-Kurs anbieten. Er umfasst neun Abende und einen ganzen Tag. Im Kurs wird versucht, die großen Themen des

Glaubens jugendgerecht zu vermitteln und gerade auch Gemeinschaft und Gruppenbildung zu fördern. Durch die Anleitung von Moderatoren und Helfern sollen die Jugendlichen ganz persönlich ihre christlichen Überzeugungen entdecken. Natürlich erwarte ich mir von den Jugendlichen der vierten Klassen, dass sie sich freiwillig und gewissenhaft darauf einlassen. Die persönliche Anmeldung und die Anwesenheit und Mitarbeit bei den Treffen setze ich daher voraus. Die Firmung ist eine Einladung und Chance. Niemand wird gezwungen sich dafür anzumelden.

Für die Anmeldung können die Formulare im Oktober wieder in den Sakristeien der Kirchen nach den Gottesdiensten abgeholt werden. Am Freitag, den 10. November 2017, ist im Pfarrhof Adnet vom 16.00 bis 18.00 Uhr das Anmeldungsgespräch möglich. Der Alpha-Kurs findet dann an den Freitagen von Mitte Jänner bis Anfang April 2018, von 19.00 bis ca. 20.30, im Pfarrhof Adnet statt. Der Termin für den ganztägigen Kurs wird noch bekannt gegeben. Pro Teilnehmer erbeten wir einen Unkostenbeitrag von 50.- Euro. Die Firmung wird am Samstag, den 14. April 2018 um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Adnet gefeiert.

Gottfried Grengel Pfarrprovisor

Bonusaktion


für Sie
und Ihre Pfarre!

FRÜHZAHLERBONUS 2017

Vielen Dank, dass Sie den Frühzahler-Bonus genutzt haben, folgende Beträge wurden an die Pfarren ausbezahlt:

Adnet:	€ 6.733,79
Krispl:	€ 1.730,67
Bad Vigaun:	€ 3.899,30

Termine		Pfarre Adnet	
Tag°Datum	Anlass	Uhrzeit	Ort
So 10.09.2017	Dirndlgwandlsonntag	09:30	Pfarrkirche
Mo 11.09.2017	Gottesdienst zum Schulbeginn VS	08:00	Pfarrkirche
Mo 11.09.2017	Gottesdienst zum Schulbeginn NMS	10:00	Pfarrkirche
Di 12.09.2017	Bibelrunde	19:45	Pfarramt
Do 14.09.2017	Seniorennachmittag 70er Feier	14:30	Pfarrsaal
So 17.09.2017	Tag der Altbürger/Innen – Kirchenchor	09:30	Pfarrkirche
So 24.09.2017	Hl. Messe bei der Hubertuskapelle/Jägerschaft	11:00	Zillreit
So 01.10.2017	Familiengottesdienst zum Erntedank	09:30	Pfarrkirche
Sa 07.10.2017	Mariensingen des Kirchenchores – kein Abendgottesdienst	19:00	Pfarrkirche
Di 10.10.2017	Bibelrunde	19:45	Pfarramt
Do 12.10.2017	Seniorennachmittag	14:30	Pfarrsaal
So 15.10.2017	Ehejubilare – friendshipchor	09:30	Pfarrkirche
So 29.10.2017	Totengedenken der Kameradschaft	09:30	Pfarrkirche
Mi 01.11.2017	Allerheiligen	09:30	Pfarrkirche
Mi 01.11.2017	Allerheiligen Andacht u. Gräbersegnung	14:00	Pfarrk./Friedhof
Do 02.11.2017	Allerseelen	09:30	Pfarrkirche
So 05.11.2017	Familiengottesdienst	09:30	Pfarrkirche
Do 09.11.2017	Seniorennachmittag	14:30	Pfarrsaal
Fr 10.11.2017	Taizé Gebet	19:00	Pfarrkirche
Di 14.11.2017	Bibelrunde	19:45	Pfarramt
Sa 25.11.2017	Adventmarkt in Adnet	13:00-19:00	Pfarrhof
So 26.11.2017	Christkönig mit Jungschar	09:30	Pfarrkirche



Einladung an alle Mütter und Großmütter zum

Müttergebet

Wir treffen uns in Adnet jeweils 14-tägig am Dienstag um 8.15 Uhr in der Armen-Seelen-Kapelle.

Während des Treffens beten wir für unsere Kinder und Enkelkinder und übergeben sie bewusst in die Obhut Gottes.

Termine:

Di 12.09.2017
Di 26.09.2017
Di 10.10.2017
Di 24.10.2017
Di 07.11.2017
Di 21.11.2017
Di 05.12.2017
Di 19.12.2017
Di 09.01.2018

Kanzleizeiten Adnet: Tel.: 06245/83275

Di 08:00 – 12:00 Uhr, Mi 14:00 – 18:00 Uhr
Do 08:00 – 12:00 Uhr, Fr 09:00 – 11:00 Uhr

Diensthandy Pfarrer: 0676/87465421

E-Mail: pfarre.adnet@pfarre.kirchen.net

Kanzleizeiten Bad Vigaun: Tel.: 06245/83436

Di, Mi und Do jeweils 08:30 – 11:30 Uhr

Diensthandy Pfarrassistent Diakon: 0676/87465424

E-Mail: pfarre.vigaun@pfarre.kirchen.net

Website: www.pfarrebadvigaun.at • Fax: 06245/83436-14

Regelmäßige Gottesdienste Adnet:

Sonntag 09:30 Uhr

Dienstag 19:00 Uhr, Mittwoch 18:00 Uhr,
Donnerst. 08:00 Uhr, Freitag 08:00 Uhr,
Samstag 19:00 Uhr

Regelmäßige Gottesdienste Krispl:

Sonntag 08:00 Uhr

Regelmäßige Gottesdienste Bad Vigaun:

Sonntag 09:30 Uhr

Mittwoch 19:00 Uhr

Samstag 19:00 Uhr Filialkirche St. Margarethen

Termine		Pfarre Krispl	
Tag°Datum	Anlass	Uhrzeit	Ort
So 10.09.2017	Dirndlgwandlsonntag	08:00	Pfarrkirche
So 10.09.2017	Eibleck – Wortgottesdienst	11:00	Eibleck
Mi 13.09.2017	Gottesdienst zum Schulbeginn	07:30	VS-Gaißau
So 24.09.2017	Festgottesdienst zum Erntedank	08:00	Pfarrkirche
Do 05.10.2017	Seniorengottesdienst	14:00	Sagwirt
So 08.10.2017	Ehejubilare	08:00	Pfarrkirche
So 15.10.2017	Familiengottesdienst	08:00	Pfarrkirche
Do 26.10.2017	Gottesdienst mit den Jungbürgern und Altbürgern	08:00	Pfarrkirche
Mi 01.11.2017	Allerheiligen mit Gräbersegnung	08:00	Pfarrk./Friedhof
Do 02.11.2017	Allerseelen	08:00	Pfarrkirche

Oktoberrosenkrantz: Jeden Freitag im Oktober um 19:30 Uhr in der Pfarrkirche Krispl
(der Oktoberrosenkrantz entfällt, wenn in dieser Woche ein Seelenrosenkrantz gebetet wird)

Gemeinsamer Termin für Adnet und Krispl

Bittgang nach Bad Dürrenberg Sa 14.10.2017 08:00 Uhr Treffpunkt Hohes Kreuz/Hallein,
09:00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche Bad Dürrenberg

Gemeinsame Termine für Adnet, Krispl und Bad Vigaun

Taufgespräche im Pfarramt Adnet Do 07.09.2017, Do 12.10.2017 und Do 09.11.2017 jeweils um 19:30 Uhr

Pfarrgemeinderat-Klausur am Freitag, 15.09.2017 im Pfarramt Adnet von 15:00 – 21:00 Uhr

Termine		Pfarre Bad Vigaun	
Tag°Datum	Anlass	Uhrzeit	Ort
Sa 16.09.2017	Herbstwallfahrt der katholischen Frauenbewegung		St. Ulrich/Pillersee
So 24.09.2017	Erntedankfest, Hl. Messe mit Prozession	09:30	Pfarrkirche
Sa 07.10.2017	Fußwallfahrt nach Maria Kirchenthal	05:00	Dürrenberg/Zill
So 08.10.2017	Patrozinium – Hl. Messe mit anschließendem Kirtag der Historischen Prangerschützen Bad Vigaun am Dorfplatz	09:30	Pfarrkirche - Dorfplatz
So 15.10.2017	Tag der Ehejubilare	09:30	Pfarrkirche
Mi 01.11.2017	Allerheiligen – Hl. Messe	09:30	Pfarrkirche
Mi 01.11.2017	Allerheiligen – Wortgottesfeier/Andacht und Gräbersegnung	14:00	Pfarrk./ Friedhof
Do 02.11.2017	Allerseelen – Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen	19:00	Pfarrkirche
So 19.11.2017	Winterfrauengottesdienst, Hl. Messe gestaltet von der katholischen Frauenbewegung	09:30	Pfarrkirche
So 26.11.2017	Adventkranzverkauf der katholischen Frauenbewegung	09:00	Dorfplatz

Großer Ministrantentag am Samstag, 14. Oktober 2017 von 10-17 Uhr

im Stift St. Peter in Salzburg für alle Ministranten und Ministrantinnen unserer Erzdiözese

Vorankündigung 2018: Internationale Rom-Wallfahrt für Ministranten

voraussichtlich von 29. Juli bis 4. August 2018 für alle Ministranten und Ministrantinnen
ab 12 Jahren und ihre Begleitpersonen

Erstkommunion in Bad Vigaun

Am 21.5.2017 wurden die 27 Erstkommunikanten der 2a und 2b Klasse von der Trachtenmusikkapelle abgeholt und feierlich zur Kirche geleitet. Die Messe, die heuer unter dem Motto „Mit dir kann ich wachsen“ stand, wurde von Diakon Kurt Fastner und Pfarrer Benjamin zelebriert. Die Kinder, die im Religionsunterricht und in Tischgruppen vorbereitet wurden, waren aktiv und lebendig bei der Sache. Sogar die Erstkommunikationskerzen wurden heuer von den Kindern selbst im Religionsunterricht angefertigt. Die Aufregung war groß, denn jedes Kind hatte eine kleine Aufgabe bei der Gestaltung der Messe. Die schwungvollen Lieder wurden vom Organisten Wolfgang Stepanek sowie von Giovanni Hurtado Herrera, Sonja Irnberger und den „gfG Singers“ musikalisch begleitet. Die Erstkommunion war für uns alle ein wunderschönes Fest und wir möchten allen, die uns dabei unterstützt und mitgeholfen haben, danken.

Elisabeth Bretz, Christine Neureiter-Schlack

Symbolik der Erstkommunikationskerze

Sowohl der Stamm, als auch die Baumkrone weisen einen hellen Schatten auf. Beim Wachsen ist Unterstützung notwendig. Gut ist, wenn hinter einem jemand ist, der einem

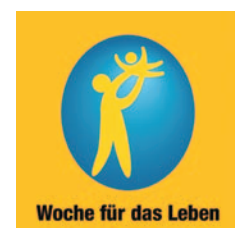


das Leben, wie diese Schatten, erhellt. Der Baumstamm mit angedeuteten Wurzeln, steht für Halt und Sicherheit, um Stürmen standzuhalten. Man erkennt in ihm einen Ort, wo man sich daheim und wohl fühlt, von wo aus man sich allerdings in viele Richtungen entfalten kann.

Beide Spiralen, am Fuße des Baumes als auch in der Krone stehen für den Lebensweg oder für das Finden der eigenen Mitte.

Die Hostie oberhalb des golden glänzenden Kelches ist mit einem roten Herz für die Liebe und einer überstrahlenden Sonne unterlegt. Das in sich Aufnehmen des Heiligen Brotes soll von innen her strahlend, erhellend, bedeutend und so wichtig wie das tägliche Brot sein.

Ideen: Christine Neureiter-Schlack, Religionslehrerin 2a



Woche für das Leben

Erzdiözese Salzburg

Tag des Lebens in der Pfarre Bad Vigaun

Am Sonntag den 2. Juli 2017 feierten wir um 09:30 Uhr eine recht lebendige Sonntags- und Familienmesse zur jährlichen Aktion „Woche für das Leben“ innerhalb der Erzdiözese Salzburg, in Bad Vigaun. Mit Kaplan Albrecht Tagger und Diakon Kurt Fastner erlebten wir einen lebens-lustigen Gottesdienst, musikalisch gestaltet von den gfG Singers, der den lebens-freundlichen Gott den Kindern und Er-

wachsenen spürbar machte. Die Kirche war gut gefüllt, stimmungsvoll dekoriert mit blauen Luftballons, der Altar mit einem bunten Altartuch geschmückt, die anschließende Agape mit Brötchen und Saft rundeten den Tag ab. Danke an alle ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die mitgeholfen haben, diesen Tag so feierlich zu gestalten.

Diakon Kurt Fastner MSc

Sozialprojekt in Peru

Mit der letzten Aktion der Sternsinger konnten wir unsere Unterstützung für das Sozialprojekt für Jugendbildung im Regenwald Perus starten. Dieses Projekt wird von den Salesianern Don Bosco durchgeführt. Um das Projekt möglicherweise auch nachhaltig unterstützen zu können, haben das Pfarrbüro und der Obmann des PGR das Projekt der Katholischen Jungschar der Erzdiözese Salzburg vorgestellt.

Somit war es eine riesige Freude, von Frau Angelika Hechl in Mai 2016 die Mitteilung zu erhalten, dass die Mitfinanzierung des Projektes im

Jahr 2017 mit 15.000 Euro beschlossen wurde. Der Betrag ist für die Kosten der SchülerInnen in den Bereichen Verpflegung, Transport und Unterrichtsmaterialien vorgesehen.

Herzlichen Dank an alle, die in dieser Aktion involviert waren: Angelika Hechl von der Katholischen Jungschar, Diakon Kurt Fastner und Sonja Irnberger vom Pfarrbüro Bad Vigaun sowie Astrid Hurtado-Herrera für die Übersetzung der Projektbeschreibung ins Deutsche.

*Giovanni Hurtado-Herrera
PGR Obmann*



„DANKE“ Fest für die geleisteten Dienste unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Pfarre Bad Vigaun

Am Freitag, den 30. Juni 2017 um 18:00 Uhr haben wir alle ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Pfarre Bad Vigaun als „Danke“ für ihre Dienste zur jährlichen Grillfeier eingeladen. Es wurden mehr als 100! Einladungen versendet. Ca. 65 Personen nahmen an diesem gemütlichen Abend mit leckeren Grillspezialitäten der Familie Mösenbichler Rupert, erfrischenden Getränken und köstlichen Torten unserer ehrenamtlichen Frauen teil.

Mit netten Gesprächen und einer zünftigen Ziehharmonikamusik war es ein gelungener Abend, der erst gegen Mitternacht sein Ende fand. Ich danke allen, die geholfen haben, diesen Abend zu ermöglichen. Besonders aber an alle Ehrenamtlichen: „**Ein aufrichtiges und herzliches Vergelt's Gott für Eure Dienste**“. Möge Gott euch segnen!

Euer Diakon Kurt Fastner MSc

Firmvorbereitung

Unser Firmunterricht war immer sehr spannend und wir lernten viel über unsere Religion. Einen Teil des Firmunterrichts gestaltete Heinrich Neureiter im Rahmen der Religionsstunde, den zweiten Teil lernten wir mit unserem Diakon Kurt Fastner im Pfarrhof. Wir machten drei Exkursionen: wir waren im Salzburger Dom und besichtigten ihn. Außerdem verbrachten wir einen Tag im Franziskaner-Kloster in Salzburg und lernten den Pater Bedda kennen. Interessant waren die Katakomben der St. Peterskirche. Wir besuchten

außerdem die Herzjesu-Missionare, wo die Spiri-Night mit Hunderten von Firmlingen stattfand. Auf der Samhofkapelle feierten wir Firmlinge gemeinsam mit vielen Menschen aus der Pfarrgemeinde eine Maiandacht, wo wir anschließend bei der Fam. Neureiter mit Brötchen und Getränken belohnt wurden.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden der Firmung, vor allem bei Heinrich Neureiter und Kurt Fastner, die uns eine abwechslungsreiche und interessante Firmvorbereitung ermöglichen.

Flohmarkt der Pfarre Bad Vigaun

Wie nun bereits in jahrelanger Tradition fand auch heuer wieder der Flohmarkt der Pfarrgemeinde Bad Vigaun am Nachmittag des letzten Freitags im Schuljahr 2016/17 und am darauf folgenden Samstag Vormittag in der NMS statt. Viele helfende Hände waren bei der Vorbereitung und der Durchführung des Flohmarktes dabei – sei es das Bewerben des Flohmarktes, das Einräumen und schließlich das Verkaufen der gespendeten Kleidung, Bücher, Elektroge-

räte, Spielsachen, Pflanzen, u.a.m. Darüber hinaus war die Küche mit ihren Köstlichkeiten, die von Vigauner Back-Künstlerinnen gespendet wurden, ein Anziehungspunkt für die zahlreichen Besucher. Für das Erreichen des Reingewinns von € 3.864,- sei allen ein großes DANKESCHÖN ausgesprochen. Während ein Teil des Geldes der Finanzierung der Pfarre dient, ist es den Organisatorinnen des Flohmarktes ein großes Anliegen, dass ein Teil auch sozialen Zwecken in Bad Vigaun zukommt.

Unterliendorkapelle am Rengerberg



Die Unterliendorkapelle am Rengerberg wurde Anfang Juni bei schönstem Wetter eingeweiht. Die Familie Ramsauer erbaute diese wunderschöne Kapelle zum Andenken an ihre verstorbenen Angehörigen. Die Weihe der Kapelle wurde von Pfarrer Mag. Josef Lehenauer durchgeführt.

Das Fest der Ehejubilare (25, 40, 50, 60 Jahre, ..) findet am **15. Oktober 2017** statt. Die Jubelpaare werden persönlich eingeladen. Falls sie keine Einladung erhalten (Datenschutz) und beim Festgottesdienst und anschließendem, gemütlichen Beisammensein gerne dabei sein möchten, melden sie sich bitte im Pfarrbüro Tel.: 06245-83436. Wir freuen uns über viele Anmeldungen.

STANDESFÄLLE von März 2017 bis Juli 2017

Taufen Bad Vigaun

Marlene Wallinger	26.03.2017
Mateo Meister	23.04.2017
Anton Steiner	07.05.2017
Isabella Siller	13.05.2017
Anna-Lena Rettenbacher	28.05.2017
Sebastian Fallnhauser	04.06.2017
Finn Shwan Kennedy	17.06.2017
Magdalena Wallmann	25.06.2017
Mia Kaufmann	08.07.2017
Felix Rupert Höllbacher	15.07.2017
Emilia Kronreif	16.07.2017

Trauungen Bad Vigaun

Christina Maria u. Matthias Weißenbacher 06.05.2017

Bianca u. Manuel Mailänder	24.06.2017
Jaqueline Beatrice u. Mario Franz Gimpl	24.06.2017

Verstorbene Bad Vigaun

Josef Rettenbacher	11.03.2017
Rupert Georg Brunauer	01.04.2017
Katharina Weiß	10.04.2017
Georg Hagn	13.04.2017
Elisabeth Maurer	22.04.2017
Josef Egger	12.05.2017
Maria Weiß	19.05.2017
Elisabeth Wimmer	31.05.2017
Anna Schönleitner	03.06.2017
Georg Neureiter	06.06.2017
Katharina Fagerer	22.06.2017

Hans Ziller - 80 Jahre

Hans Ziller, der Mesner von Adnet, feierte am 28. Juli seinen 80. Geburtstag.

Er ist ein Mann, der auf dieser Welt viel Gutes tut, so wie es Gott gefällt.

Mit Freude investiert unser Mesner viel Zeit für dieses wertvolle Amt in unserer Kirche. Seine erste Arbeit ist das Aufsperrn der Kirche in der Früh und seine letzte das Zusperrn der schweren Tür. Vor, während und nach den Messen hat ein Mesner viel zu tun: Kerzen entzünden, Bücher herrichten, Wein und Wasser bereitstellen, Messgewand aussuchen, Ministranten betreuen und für Ruhe sorgen, Glocken läuten, Kollekte sammeln und noch viel mehr, das weiß nur er.

Sein tiefer Glaube soll uns Vorbild sein. Neben den Messfeiern ist er auch ein verlässlicher Rosenkranzbeter. Er verrichtet all seine Tätigkeiten ruhig und unauffällig. Wenn er einmal nicht anwesend ist, was ganz selten vorkommt, fehlt etwas in der Kirche. Unser Pfarrer kann sich glücklich schätzen, einen so treuen Diener an seiner Seite zu haben. Für diese ehrenamt-



lichen Aufgaben gebührt ihm großer Dank. Deshalb wünscht die Pfarrgemeinde ihm anlässlich seines runden Geburtstages Gesundheit, Gottes Segen und den Schutz der Mutter Gottes, damit er noch viele Jahre seinen Dienst in der Kirche verrichten kann. Hans, alles Gute! Schön, dass es dich gibt! Um wieviel ärmer wäre die Welt, wenn es dich nicht gäbe.



Fronleichnam-Festgottesdienst am 15. Juni 2017



Dritte Prozessionsstation beim Bruggler

Ehejubilare Adnet - 15. Oktober 2017 um 9.30 Uhr

Alle Paare, die heuer 25, 40, 50, 60, 65, 70 Jahre verheiratet sind, werden persönlich zu einem feierlichen Gottesdienst eingeladen. Die Erfahrung zeigt allerdings, dass es nicht so einfach ist, alle Jubelpaare zu „finden“, vor allem wenn das Paar in einer anderen Pfarre getraut wurde und erst später nach Adnet gezogen ist.

Uns ist es ein Anliegen, dass alle Jubelpaare mifeiern können - daher bitten wir diejenigen, die keine Einladung erhalten haben, sich im Pfarrbüro 06245/83275 anzumelden.

Die Bedeutung der Kräuterweihe

Die Gesundheit der Seele und des Körpers ist uns allen ein wichtiges Anliegen. Alles was zu dieser Gesundheit beiträgt, ist wertvoll und verdient den Segen Gottes. Ich freue mich, wenn man heute wieder mehr auf Gottes Natur schaut und ihre heilende Kraft neu entdeckt.



Krisen, Kriegszeiten und politische Umbrüche haben nicht nur den Glauben, sondern auch das Vertrauen in die Heilkräfte der Natur zurückgedrängt. Jedoch in der gegenwärtigen Zeit ist der Sinn für die natürlichen Heilkräfte der Pflanzen neu erwacht. Die 30 Tage nach Maria Himmelfahrt (15. August bis September) hatten eine ganz besondere Bedeutung. In dieser Zeit verliert die Giftwirkung der Pflanzen an Kraft und gleichzeitig nimmt die Heilkraft der Kräuter zu und erreicht ihren Höhepunkt. Nicht nur in der Natur, sondern

auch in unseren Hausgärten blühen und gedeihen die Heilkräuter. In Salzburg kann man den groß angelegten Apotheker Kräutergarten auf dem Gelände der Universität bewundern. Anfang bis Mitte des 20. Jh. gab es in den Kirchen keine Kräuterweihe mehr. Bei uns in Adnet ist es ein Verdienst der Trachtenfrauen, dass sie diesen Brauch 2012 wieder aufleben ließen. Mitten im Sommer, am 15. August, wird das Hochfest Maria Himmelfahrt gefeiert. Seit Jahrhunderten ist dieser Tag dem Gedenken der leiblichen Aufnahme der Gottesmutter in den Himmel gewidmet. Wenn man bedenkt, dass um diese Zeit die meisten Heilkräuter ihre größte Wirksamkeit entfalten und deshalb auch in dieser Zeit geerntet werden, so spüren wir, dass eine Kräuterweihe an diesem Tag einen tiefen Sinn ergibt. Eine Legende erzählt auch, dass die Apostel am Grab Mariens statt ihres Leichnams duftende Blumen gefunden hätten. Bei mir Zuhause wird das gesegnete Kräuterbüscherl beim Herrgottswinkel getrocknet aufgehängt, um dann am Heiligen Abend beim Rauchgehen dem Weihrauch beigemischt zu werden. Der Duft der Heilkräuter lässt auf ganz besondere Weise das Geheimnis der Heiligen Nacht erahnen.

Maria Schnöll Pichler
Obfrau Trachtenfrauen Adnet

Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang
sei gelobet der Name des Herrn!

(Psalm 113,3)

STANDESFÄLLE von April 2017 bis Juli 2017

Taufen Adnet

Lorenz Andreas Walder	02.04.2017
Niklas Peter Eder	02.04.2017
Marie Höllbacher	08.04.2017
Patrick Ian Perschl	08.04.2017
Eleonore Tomas	17.04.2017
Julian Eberl	23.04.2017
Elena Sommerauer	05.05.2017
Michael Faritsch	07.05.2017
Leonie Schnaitmann	21.05.2017
Michael Schnaitmann	21.05.2017
Bernadette Iris Maria Schnöll	11.06.2017

Vincent Eliah Wallner	25.06.2017
Emilia Eckert-Szinegh	02.07.2017

Trauungen Adnet

Katrin und Johann Brunauer	13.05.2017
Lisa und Norbert Egger	27.05.2017

Verstorbene Adnet

Gottfried Rettenbacher	13.06.2017
Josef Matthias Lehenauer	03.07.2017
Albert Unterberger	12.07.2017
Lydia Pfingstl	29.07.2017

Einladung zum Mariensingen

am Samstag
den 7. Oktober 2017
um 19.00 Uhr
in der Pfarrkirche Adnet

auf euren Besuch freut
sich der Kirchenchor



Freiwillige Spende für die Kircheninnenrenovierung



Erstkommunion 2017 2a Klasse VS Adnet



Erstkommunion 2017 2b Klasse VS Adnet



Peterstag 2017 in Krispl



Erstkommunion 2017 2. Klasse VS Gaißau



Firmlinge 2017 Bad Vigaun



Firmlinge 2017 Adnet und Krispl



Erstkommunion 2017 2a Klasse VS Bad Vigaun



Erstkommunion 2017 2b Klasse VS Bad Vigaun